



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

was haben eine Kirche, ein Park, ein Wohnhaus, eine Metzgerei, ein Fußballstadion und ein Spielplatz gemeinsam? Es sind Orte, die alle hier im Heft thematisch aufgegriffen werden. „Think outside the box!“ Die neue Ausgabe der RPI-Impulse will dazu ermuntern, raus aus dem Klassenraum zu gehen und Originalschauplätze aufzusuchen, an denen Inhalte und Themen des Religionsunterrichts direkt wahrgenommen werden können. Das kann eine Kirche sein, eine Moschee, ein Museum und vieles andere mehr. Ein guter Lernort ermöglicht den Schüler\*innen in einen Dialog mit diesem Ort einzutreten und all dem, was es dort an erfahrbaren, sichtbaren und spürbaren Elementen zu erkunden gibt. Es macht einen großen Unterschied, ob ich mit meinen Schüler\*innen ein Arbeitsblatt zum Thema Synagoge bearbeite oder eine Synagoge besuche. „Die direkte Begegnung der Schülerinnen und Schüler mit einem konkreten Ort initiiert Lernerfahrungen eigener Art, die mit den Attributen ursprünglich, echt, authentisch, direkt, be-greiflich, be-fremdlich, spontan, lebendig, persönlich, intensiv, erfahrungsorientiert oder realitätsnah trefflich beschrieben sind.“ (WiReLex) „Inside the box“, in der Schule, im Klassenraum, sind diese Erfahrungen nicht möglich. Think outside the box!

Zeitgleich mit dem Erscheinen dieses Impulse-Heftes findet der Launch einer neuen Internetplattform des RPI der

EKKW und EKHN statt. Sie trägt den Titel „Religionspädagogische Lernorte“ [www.rpi-lernorte.de](http://www.rpi-lernorte.de). Auf dieser Plattform präsentiert das RPI der EKKW und der EKHN eine Auswahl an handverlesenen Lernorten, empfohlen von einer Studienleiterin/ einem Studienleiter des RPI. Dieses Paket dient ihrer umfassenden Unterstützung.

Im Grundsatzartikel ermuntert Dr. Hartmut Rupp, Kirchen als Lernorte zu begreifen. Kirchenpädagogik arbeitet „mit Kopf, Herz und Hand“. Den Ort „Kirche“ kennenzulernen und sich selbst als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen, darum geht es Nadine Hofmann-Driesch in ihrem Beitrag für die vier Grundschuljahre. Susanne Gärtner führt die Leser\*innen zu einem anderen Lernort, dem Heylshofpark in Worms, wo sie Inhalte der Reformation sehr persönlich erschließen lässt. Achtung: Auch an anderen Orten anwendbar! Realitätsnah spüren Stefanie Nathow und Anke Kaloudis den Unterschieden zwischen aktiv genutzten und umfunktionierten Synagogen sowie ehemaligen Synagogen als Gedenkort nach. Jochen Walldorf stellt eine ganze Auswahl an Erfahrungen von Kolleg\*innen aus der Sekundarstufe II bereit, an denen außerschulische Orte, wie bspw. das Eintracht Museum und die Stadionkapelle oder der Lehrpfad zu den drei monotheistischen Religionen in Biedenkopf eine Rolle spielen. Schließlich lockt Petra Sorg in ihrem Beitrag zur BBS zu einem GPS Parcours als Entdeckungsreise durch die Stadt auf der Suche nach religiösen Spuren. Auch Achim Plagentz und Katja Simon sind unterwegs, um „Glücks“-Orte der Konfirmand\*innen aufzuspüren. Die Herausforderung für die Lernenden liegt darin, einen Ort zu finden, der mit Religion zu tun hat, ohne aber eine Kirche, Moschee oder Synagoge zu sein. Fotodidaktische Elemente sind besonders gut geeignet, den Besuch eines Lernortes vor- oder nachzubereiten. Daher präsentiert Peter Kristen in dieser Ausgabe besonders viele Fotografien zum Download auf unserer Fotogen-Seite.

Diese Lernorte wollen neue Lernwege öffnen, die den Erfahrungshorizont und die Lebensweltschließung der Schüler\*innen erweitern. Wer sich handlungsorientiert und selbstgesteuert (neue) Zugänge zur religiösen Dimension von Wirklichkeit erschließt, hat mehr davon. Nicht nur junge Menschen! Think outside the box!

Viel Freude beim Lesen und Entdecken der Orte!

Ihre Redaktion



*Birgitt Neukirch, Anke Kaloudis, Nadine Hofmann-Driesch,  
Uwe Martini und Katja Simon (v.l.n.r.)*

Wenn Sie diese Zeitschrift, die kostenfrei an alle Unterrichtenden Ev. Religion im Kirchengebiet der EKKW und EKHN verteilt wird, nicht erhalten oder zu viele oder zu wenige Exemplare bekommen, wenden Sie sich bitte an unser Redaktionsbüro: [redaktion@rpi-ekhn-ekkw.de](mailto:redaktion@rpi-ekhn-ekkw.de); Tel.: 06421-969-100